

Anmeldung

Sie können sich bis zum 9.10.2015 online anmelden unter https://de.amiando.com/Arbeitsmarktworkshop_2015.html oder Ihre Anmeldung mit Ihrer Post- und E-Mail-Adresse schicken an:

Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Halle (IWH)
Birgit Schultz
Postfach 11 03 61
06017 Halle (Saale)
Fax: 0345 7753-825

Ansprechpartnerin:
Birgit.Schultz@iwh-halle.de

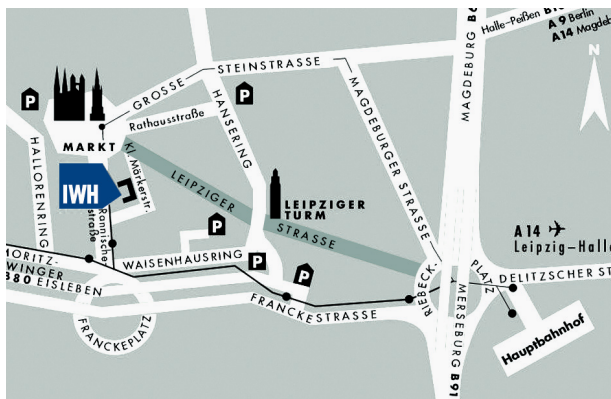
Veranstaltungsort

Großer Konferenzraum des IWH
Kleine Märkerstraße 8
06108 Halle (Saale)

Konferenzsprachen sind Deutsch und Englisch.

Anreise mit dem Pkw

Da nur sehr begrenzt Parkplätze in der Innenstadt zur Verfügung stehen, empfehlen wir, öffentliche Verkehrsmittel zu benutzen. Sie erreichen das IWH vom Hauptbahnhof mit den Straßenbahnlinien 2 (Soltauer Straße) und 5 (Kröllwitz) bis zum Markt sowie 4 (Kröllwitz) und 9 (Göttinger Bogen) bis zum Franckeplatz oder zu Fuß über die Fußgängerzone Leipziger Straße (ca. 10 Minuten).



Übernachtung

Hotels in Halle finden Sie unter www.halle.de oder www.hrs.de

In der Nähe des IWH liegen z. B.

Ankerhof Hotel , Ankerstraße 2a
Telefon: 0345 2323-200
www.ankerhof.de

DORMERO Hotel Rotes Ross, Leipziger Straße 76
Telefon: 030 2021-300
www.dormero-hotel-rotes-ross.de

Veranstalter



Leibniz-Institut für
Wirtschaftsforschung
Halle (IWH)
Kleine Märkerstraße 8
06108 Halle (Saale)
www.iwh-halle.de



Institut für Arbeitsmarkt-
und Berufsforschung (IAB)
der Bundesagentur für Arbeit
Weddigenstraße 20-22
90478 Nürnberg
www.iab.de

Herausgegeben 2015, ©IAB

Passungsprobleme am Arbeitsmarkt: Zwischen Fachkräftemangel und unterwertiger Beschäftigung

12. IWH/IAB-Workshop zur Arbeitsmarktpolitik

Datum

12. und 13. Oktober 2015

Ort

Großer Konferenzraum im
Institut für Wirtschaftsforschung
Halle

Veranstalter

Leibniz-Institut für
Wirtschaftsforschung Halle (IWH),
Institut für Arbeitsmarkt-
und Berufsforschung (IAB)

WORKSHOP



PROGRAMM

In den vergangenen Jahren ist die fehlende Passung zwischen Arbeitsplatzanforderungen und verfügbaren Qualifikationen der Arbeitnehmer in unterschiedlichen Diskussionen in den Vordergrund gerückt.

Auf der einen Seite stehen Forschungsarbeiten, die derartige Passungsprobleme aus Arbeitnehmersicht betrachten und die Frage einer qualifikationsadäquaten Beschäftigung thematisieren. Im Fokus steht dabei oft die Überqualifizierung bzw. unterwertige/inadäquate Beschäftigung. Andererseits wird das Fehlen von Arbeitskräften mit geeigneten Qualifikationen für bestimmte Arbeitsplätze aus Arbeitgeber- bzw. gesamtwirtschaftlicher Perspektive betrachtet. In diesen Studien geht es meistens um einen Fachkräftemangel.

Diese beiden Forschungsstränge sind in den vergangenen Jahren mehr oder minder gleichzeitig (wieder) in den Vordergrund der wissenschaftlichen Diskussion gerückt. Dies ist insofern erklärungsbedürftig, als beide auf eine sehr unterschiedliche Problemlage hinweisen. Während unterwertige Beschäftigung eine Verschlechterung der Verwertungschancen beruflicher Qualifikationen impliziert, sollte ein Mangel an verfügbaren Fachkräften eher zu einer Verbesserung dieser Verwertungschancen führen.

Auf dem diesjährigen IWH/IAB-Workshop zur Arbeitsmarktpolitik werden Forschungsarbeiten, die sich mit der fehlenden Passung zwischen Arbeitsplatzanforderungen und verfügbaren Qualifikationen der Arbeitnehmer beschäftigen, vorgestellt und diskutiert.

Das IWH und das IAB laden Sie herzlich zu diesem Workshop ein.

Montag, 12. Oktober 2015

13:00	Ankunft/Begrüßung
13:30	Keynote
	— Skill, skill use and wages: a new theoretical perspective. Rolf van der Velden, Maastricht University (Niederlande)
14:30	Session 1: Unterwertige Beschäftigung I
	— Causes and consequences of over-education. The case of Italian PhD recipients. Francesca Scaturro, <i>Barbara Ermini, Luca Papi</i> , alle Università Politecnica delle Marche (Italien)
	— Matching Problems in the South Korean Labor Market. Yann Werner Prell, Korea Labor Institute (Korea)
15:30	Kaffeepause
15:45	Session 2: Fachkräftemangel aus betrieblicher Perspektive
	— Strategien der Fachkräftesicherung - für alle Betriebe gleichermaßen erfolgreich? Esther Ostmeier, IAB
	— Unbesetzte Ausbildungsplätze in Deutschland – regionale und betriebliche Determinanten. Sandra Dummert, <i>Ute Leber, Barbara Schwengler</i> , alle IAB
16:45	Kaffeepause
17:00	Podiumsdiskussion
	Moderation: Ralf Geißler, MDR
	• Monika Jungbauer-Gans, Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung
	• Michael Zibrowius, Institut der deutschen Wirtschaft Köln
	• Robert Helmrich, Bundesinstitut für Berufsbildung
	• Ulrich Walwei, IAB
19:00	Abendessen*

Dienstag, 13. Oktober 2015

09:30	Session 3: Unterwertige Beschäftigung II
	— Varying risk of being overeducated: The role of gender, migration background, family background and their interactions. Nancy Kracke, IAB
	— Unterwertige Erwerbstätigkeit mit Berufsausbildung: Welche Rolle spielt der erlernte Beruf. Anja Hall, Bundesinstitut für Berufsbildung
10:30	Kaffeepause
10:45	Session 4: Fachkräftemangel und Mismatch – gesamtgesellschaftliche Perspektiven
	— Arbeitsmarkt 2030: Demographie, Branchenschwerpunkte und Qualifikationsstruktur prägen regionale Ungleichgewichte. Gerd Zika, IAB; Tobias Maier, Bundesinstitut für Berufsbildung
	— Mismatch Unemployment: Evidence from Germany 2000-2010. Anja Bauer, IAB
11:45	Mittagspause
12:45	Session 5: Unterwertige Beschäftigung III
	— Qualifikationsmismatches in Herkunftsberufen bei Zugängen in Arbeitslosigkeit. Pierre-André Gericke, Bundesagentur für Arbeit, Hochschule der Bundesagentur für Arbeit am Main; <i>Alfons Schmid, Goethe-Universität Frankfurt; Stefan Werth, Bundesagentur für Arbeit</i>
	— Unterwertige Beschäftigung von Flüchtlingen, Ursachen und Lösungsansätze. Stephan Kreftsiek, <i>Barbara Weiser</i> , beide Caritasverband für die Diözese Osnabrück
13:45	Bericht der Rapporteurs
14:15	Verabschiedung
14:30	Ende der Veranstaltung